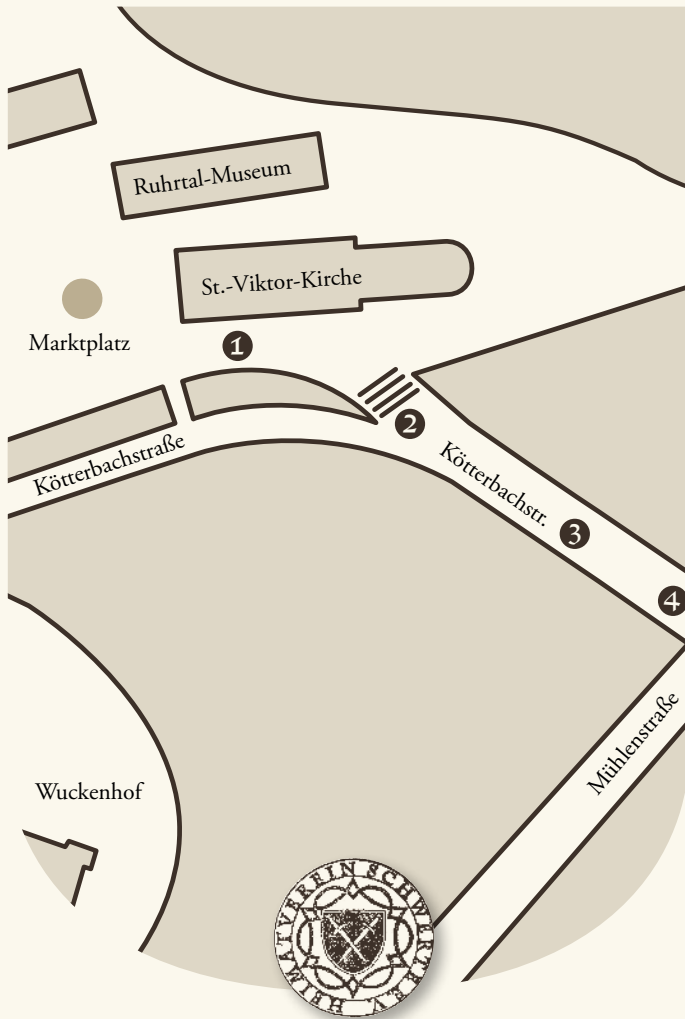


Der Knüppelhund von Schwerte

Eine Sage aus Schwerte an der Ruhr in 4 Bildern

Schwerter Laternenweg



RUHRPOWER
elemente
Stadtwerke Schwerte

 **Sparkasse
Schwerte**

Idee und Konzept:
Heimatverein Schwerte e.V.
Zeichnungen:
Jutta Neubaur-Montenbruck

Mit freundlicher
Unterstützung:
Stadtwerke Schwerte GmbH
Sparkasse Schwerte



Sagenhaftes
Schwerte an der Ruhr

Der Knüppelhund von Schwerte

Eine Sage aus Schwerte an der Ruhr in 4 Bildern



In Schwerte macht ein Knüppelhund
nachts durch die Straßen seine Rund'.

Einst wollten nun mal kecke Bauern
das ungeheure Tier belauern.

Sie stellten sich hinter die Scheunentür
und lugten durch einen Ritz herfür.

1

Als nun der Hund hier kam vorbei,
erhoben sie ihr Hohngeschrei:
„He, Knüppelrüe, du Biest, haha!“
– Doch wehe, wehe, was geschah?



Der Hund ging auf die Scheune los
und wurde dabei riesengroß.

Die Haare standen ihm empor,
jetzt schaut er schon übers Scheunentor.

Er schaut mit den Feueraugen hinein,
wie mocht es den Bauern zu Mute sein?

2



Schnell liefen sie die Treppe hinan.
Doch noch größer wurde das Tier alsdann.

Und als sie auf die Kammer kamen,
da schaut das Biest durch den Fensterrahmen.

Es schaut mit Feueraugen hinein,
wie mocht es den Bauern zu Mute sein?

3



Zum Hohn hat keiner 'ne Miene gemacht,
das Tier hätte sie dann umgebracht.

Als der Knüppelhund sah
das Bangen und Beben,
da war die Rache gestillt,
er ließ sie am Leben.

Drauf wurde er allmählich klein,
bis er verschwand im Mondenschein.

4



Seitdem nimmt in Schwerte sich jeder in acht,
wenn der Knüppelhund nachts seine Runde macht